

Nachbereitende Hausaufgabe: Planung einer exemplarischen Stunde (problemorientiert/kontrovers)

Thema der Stunde: Einsatz von Drohnen zur Überwachung öffentlicher Veranstaltungen – mehr Sicherheit oder Eingriff in die persönliche Freiheit?

Hauptintention: Die Schülerinnen und Schüler erweitern ihre Sach- und Werturteilskompetenz, indem sie den Einsatz von Drohnen zur Überwachung öffentlicher Veranstaltungen differenziert (Kategorien: Effektivität, Legitimität) und reflektiert (Etatismus vs. Staatsskepsis) bewerten.

Sachstrukturanalyse

Beim Leonberger Pferdemarkt am 11. Februar 2025 setzte die Polizei Drohnen zur Überwachung des Festumzugs ein. Diese Maßnahme diene dazu, potenzielle Gefahrensituationen frühzeitig zu erkennen und die Verkehrslage zu beobachten. Obwohl die Drohnen Menschenmengen nicht überflogen und die Aufnahmen ausschließlich der Echtzeit-Überwachung dienten, ohne Personen zu identifizieren, wirft der Einsatz solcher Technologien Fragen zum Verhältnis von Sicherheitsmaßnahmen und Persönlichkeitsrechten auf.

Kategorien: Effektivität und Legitimität

Kriterien: Sicherheit vs. Freiheit

- Schutz der Teilnehmenden/Allgemeinheit
- Eingriff in die individuelle Freiheit

Perspektiven: Überwachte

Betrachtungsebene: Politik

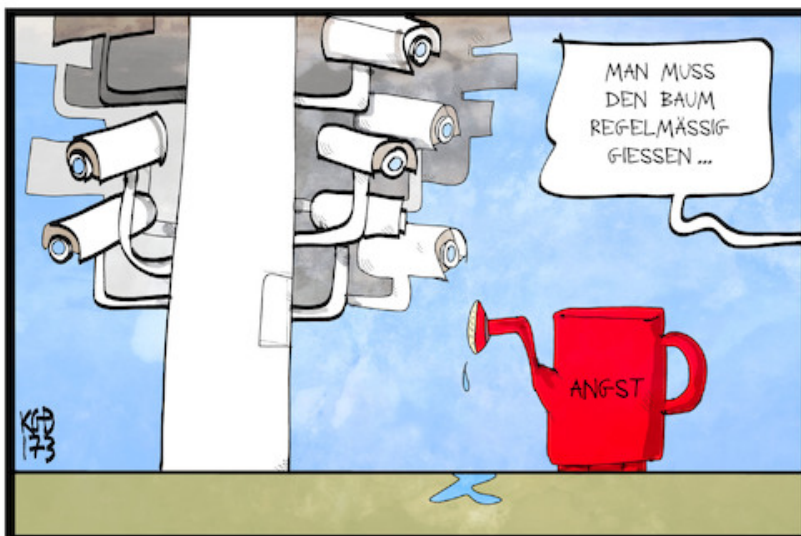
Material und Verlauf der Stunde:

- Einstieg: Karikatur (bspw. „Videoüberwachung“ Kostas Koufogiorgos) zum Erzeugen eines Spannungsfelds → in diesem Fall Angst als „Bewässerung“ der Überwachung → Überwachung als Sicherheitsmaßnahme vs. Persönliche Freiheit
- Erarbeitung: kurzes kontroverses Material erstellen, was pro und contra Aspekte der Überwachung in einen Kontext zum aktuellen Ereignis aus Leonberg bzgl. Drohnen zur Überwachung des Festumzugs.
 - Clusterung der Argumente nach den Kriterien Sicherheit und Freiheit.
 - Diskussion (bspw. mit Methode der Fishbowl-Diskussion)
 - Vertiefung (abschließende differenzierte und reflektierte Urteilsphase)

Differenziertes + reflektiertes SuS-Urteil:

Differenzierung	Reflexion
Schutz der Teilnehmenden vs. Einschränkung der Freiheit → Durchsetzbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Persönliche Freiheit: Starker Staat vs. schwacher Staat - Sicherheit: Selbstbestimmung vs. Fremdbestimmung - Etaisismus vs. Staatsskepsis
Perspektivwechsel versch. Überwacher (Menschen, die sich dazu bereiterklären, teilzunehmen und überwacht zu werden; Menschen die unfreiwillig überwacht werden) → Selbstbestimmung	
Angst vor Anschlägen vs. Angst vor Überwachung; Gewährleistung des Datenschutzes und Wahrung der Persönlichkeitsrechte	
Funktionalität der Überwachung (einwandfreie Diagnostik durch Drohnen?) → Handlungsfähigkeit	

Kurzform eines Urteils (ausgiebigere Differenzierung und Reflexion unter Berücksichtigung von Erarbeitungsmaterial möglich): „Für mich persönlich überwiegen trotz der Vorteile, die eine Überwachung öffentlicher Veranstaltungen hinsichtlich der Sicherheit bspw. zur Prävention von Terroranschlägen bietet, die negativen Aspekte auf der Ebene der Legitimität, da mir die persönliche Freiheit sehr wichtig ist und ich es dementsprechend nicht für wünschenswert halte, dass Menschen beim Besuch von öffentlichen Veranstaltungen aufgenommen werden dürfen. Ein zentraler Aspekt stellt dabei für mich die Selbstbestimmung des mündigen Bürgers dar, welcher sich frei entscheidet, das Sicherheitsrisiko einer Großveranstaltung einzugehen, ohne dass diese mittels Videoaufzeichnung kontrolliert wird. Dahinter steht für mich der liberale Leitgedanke und ein sich zurückhaltender Staat.“

Karikatur für den Einstieg:

Kostas Koufogiorgos. 2017. Überwässerung.

https://de.toonpool.com/cartoons/Videoüberwachung_288761 (zuletzt abgerufen 05.04.2025)